

1

So schreibt man nicht, so spricht man nur: -e [ə] am Ende der **Verbformen** ► 14, 16, 19:

a) 1. Person Singular Präsens: **Ich mach das nicht.**

b) 1. und 3. Person Konjunktiv II: **Ich würd das nicht machen.**

c) Bei **musste, wusste, dachte** und aus rhythmischen Gründen (Gedichte, Songs)

kann man auch das -e [ə] in der 1. Person Präteritum weglassen:

Ich hatt einen Kameraden ...

Lesen Sie still – und sprechen Sie dann laut die schriftsprachlich geschriebenen Sätze so, wie man sie spricht; suchen Sie für jeden Satz den besten Sprechrhythmus:

Ich habe nichts als Ärger, nichts als Ärger habe ich.

Oh, wäre ich nie geboren! (aus Goethes Faust)

Wenn er nicht gekommen wäre und hätte mir geholfen, ich wäre verloren gewesen.

Habe ich's dir nicht gesagt? Ich gewinne.

Ich werde dir mal was sagen: ...

Ich hatte einen Kameraden, einen besseren findest du nicht. (Ludwig Uhland) ► unten bei 3

Das konnte ich nicht wissen, ich werde dich vermissen ...

Das wusste ich nicht; so musste es ja kommen.

Ich dachte, ich wäre allein.

2

Einige Adverbien gibt es in zwei Varianten:

gern/e ◦ zu Haus/e ◦ nach Haus/e ◦ heut/e Abend

Manchmal klingen die Formen ohne -e etwas moderner, manchmal geschieht es nur, um den Rhythmus zu verbessern. Modernisieren oder rhythmisieren Sie die folgenden Sätze:

Heute Nacht wird es passieren, heute Nacht soll es gerne passieren.

Und wenn ich abends ausgehe und gar nicht mehr nach Hause gehe ...

Ich wäre so gerne bei dir.

Zu Hause war heute Abend alles ruhig.

3

Vokale in unbetonter Zwischensilbe können ausgelassen werden. Das wird auch manchmal so geschrieben. Bei -r- kann das Auswirkung auf die r-Aussprache haben. Verkürzen Sie die Einzelformen und die Formen in den Sätzen. Die betreffenden Laute sind **hervorgehoben**:

unsere Leute – bessere Lebensbedingungen

Das ist heute teurer als gestern.

Ich klettere auf jeden Baum.

Ich schüttele jedem die Hand.

Ich bettele niemanden an.

Zum besseren Kennenlernen unserer Weine nehmen Sie bitte unseren Prospekt mit.

Ich hatte einen Kameraden, einen besseren findest du nicht. (Ludwig Uhland)

Interessant, sehr interessant, und so originell, wirklich originell, nicht wahr?

4

Dativformen von einsilbigen Nomen und den Imperativ Singular spricht (und schreibt) man heute ohne -e. Sprechen Sie die Sätze „modern“ und umgangssprachlich:

Über die Liebe bin ich im Bilde, aber wie sage ich es meinem Kinde.

Es ändert sich die Lage bei Nacht wie auch am Tage.

Komme unter meine Decke und mache es dir bei mir bequem. (Songtext)

Verwandte Seiten: 13, 14, 16, 19, 61, 62, 64, 65, 69–72

► **Türen zur Grammatik:** Verbformen im Präsens, Futur, Präteritum; Konjunktiv II und I, Imperativ, indirekte Rede; haben, werden; Adverbien; Possessivpronomen; Komparativ; Nomen im Dativ



Nöö, mach ich nicht!!!